

Curti'sches Rittergut



Hofgut Roth (Detail aus der Hauschronik von 1935), Foto: Hendrik Roth

Ehemals Herrschaftlicher Besitz der Herren von Curti zu Otzberg, Ritter und Burgmannen der Reichsburg Friedberg, seit 1650 bis 1790 Patronatsinhaber der Kirchen der „Kirche Mark“ und als Grundherren in Kaichen begütert. In der 2.Hälfte des 18. Jahrhunderts war Joh. Val. Hahn, ältester Sohn des Schultheißen Joh. Jacob Hahn und Ortskommandant der „Meltz“, Verwalter des Gutes. Dessen Sohn Friedrich Wilhelm betreibt hier bis 1817 das Gasthaus „zum Schwanen“ oder „Goldener Schwan“. Ab da geht der Hof in den Besitz der Großherzoglich Hessischen Landesherrschaft über und wird Sitz der Steuereinnehmer zur Einziehung des „Zehnten“. Seit 1868 ist der Hof Eigentum der Landwirtsfamilie Roth, die mit Johann Heinrich Roth anno 1812 durch Heirat in Kaichen ansässig wird. Das ursprüngliche Fachwerkwohnhaus wurde 1870 bis auf die Grundmauern abgebrochen. Über den historischen Kellergewölben entstand der

Wohnhausneubau, sowie Neubauten von Geschirrhalle, Pferdestall, Brennhaus und Gesindewohnung. Am 27.August 1935 fielen große Teile der Wirtschaftsgebäude einem Brand zum Opfer, die aber im gleichen Jahr einen großzügigen Wiederaufbau erfuhren.